

IMPFEN HILFT! - HILFT IMPFEN?

Dies ist keine Werbung, kein Spendenaufruf, kein politisches Manifest.

Es ist eine Information von Bürgern für Bürger

Liebe Leserin, lieber Leser,

ist es Ihnen auch schon aufgefallen, dass in regionalen und überregionalen Zeitungen, in Zeitschriften und in Fernsehsendungen immer öfter die Rede davon ist, dass die Impfstoffe gegen Covid-19 doch mehr und schlimmere Nebenwirkungen haben können, als viele ursprünglich dachten?

Unter anderem in der ARD, bei Phönix, im MDR liefen Beiträge. Die "Welt" berichtet darüber, der "Focus", die "Zeit", der "Spiegel". Jüngst hat der Spiegel in einem Podcast einen Fall geschildert.

Das Fazit vieler dieser Berichte und Beiträge ist, dass die Impfung trotzdem wichtig wäre, Nebenwirkungen nur äußerst selten auftraten und die Folgen einer Corona-Erkrankung viel schlimmer sein könnten.

Sollten wir uns alle als mündige, erwachsene Bürger dazu nicht mal einige Fragen stellen?

Um so mehr sollten wir uns dann Fragen stellen, wenn wir uns überlegen, ob wir uns überhaupt oder noch einmal, ein drittes Mal, ein viertes Mal impfen lassen sollen. Ob wir unsere Kinder impfen lassen sollen.

1. Wussten Sie

- dass sich schon bei den Zulassungsstudien der Impfstoffe von Pfizer / Biontech herausgestellt hat, dass das Risiko, positiv auf C-19 getestet zu werden, sowohl bei den geimpften als auch bei den ungeimpften Studienteilnehmern bei unter 1 % lag?

Die Differenz der niedrigeren Zahl 0,X % bei den Geimpften zu der höheren Zahl 0,Y % bei den Ungeimpften betrug über 90 %. Das nennt man die relative Risikoreduktion. So ermittelte man in den Studien und ermittelt man auch heute noch die Impfeffektivität.

Es gibt auch noch als gleichermaßen anerkannte Methode die Berechnung der sog. absoluten Risikoreduktion. Dabei nennt man dann die konkreten tatsächlichen Zahlen. Beide Methoden sind gleichwertig. Man kann es so oder so ausrechnen. Aber die psychologische Wirkung auf die Menschen ist natürlich bei den unterschiedlichen Darstellungsmethoden auch unterschiedlich.

Hätten Sie sich impfen lassen, wenn Sie von Anfang an gewusst hätten, dass Ihr Risiko, an Covid-19 zu erkranken, dadurch von 0,Y % auf 0,X % sinkt?

Fazit: Das Risiko, dass Sie im täglichen Leben überhaupt dem Virus so nahe kommen, dass diese Begegnung bei Ihnen zu einem positiven PCR-Test führen könnte, liegt bei unter einem Prozent.

Die Ergebnisse der Zulassungsstudie waren öffentlich zugänglich abgedruckt im New England Journal of Medicine.

2. Wussten Sie

- dass ein PCR-Test auch schon dann positiv ausfällt, wenn sich in Ihren Schleimhäuten ungefährliche Fragmente eines Virus befinden, die zu keinerlei Symptomen, zu keinerlei Erkrankung und zu keinerlei Ansteckungsfähigkeit führen werden?

Die gemeldeten "Neu-Infizierten" sind erst einmal Menschen, die einen positiven PCR-Test hatten. Mit einem breiten Spektrum von Menschen, die weder krank noch infektiös sind zu Menschen, die leichte Symptome entwickeln bis hin zu Menschen, die ernsthaft erkranken.

Deshalb lesen Sie auch immer in der Presse, dass es eine hohe Dunkelziffer gäbe und die Zahl der "Infizierten" in Wirklichkeit viel höher sei. Diese Dunkelziffer ist deshalb eine Dunkelziffer, weil Menschen, die keinerlei Erkrankungssymptome verspüren und deshalb auch weder krank noch ansteckungsfähig sind, keinen PCR-Test machen werden. Es sei denn, sie würden durch eine Zugangsregel oder eine Bestimmung des Arbeitgebers dazu verpflichtet. Würden sie einen machen, fiel er vielleicht (!) positiv aus und die Rate der positiven Tests stiege. Aber nicht die Rate der Erkrankten.

3. Wussten Sie

- dass die Krankheitssymptome, wenn Sie denn überhaupt welche entwickeln, in den meisten Fällen den Symptomen ähneln, die Sie auch haben, wenn Sie von irgendeinem anderen Erkältungs- oder Grippevirus infiziert wurden? Symptome, die Ihr Körper, Ihr Immunsystem in den meisten Fällen wirksam innerhalb weniger Tage bekämpfen können. Mit der Folge, dass Ihr Immunsystem dadurch gestärkt wird.

4. Wussten Sie

- dass nur ein verschwindend geringer Prozentsatz der tatsächlich Erkrankten so schwer erkrankt, dass ein Krankenhausaufenthalt erforderlich wird? Das sind die Fälle, in denen es Ihr Immunsystem nicht schafft, die Krankheitserreger schon in den Schleimhäuten zu bekämpfen. Nur dann laufen Sie Gefahr, dass die Spike-Proteine des Corona-Virus ernsthafte Krankheitssymptome hervorrufen.

Und ja, man kann an dieser Krankheit auch sterben. So, wie an vielen anderen Lebensrisiken.

5. Wussten Sie

- dass nur bei einer schwerwiegenden Form der Covid-19 Erkrankung das Risiko besteht, dass sich länger anhaltende Beschwerden entwickeln, die man als Long-Covid bezeichnet?

Oder haben Sie früher schon mal davon gehört, dass man langwierig unter Folgeschäden leidet nach einer Krankheit, von der man zum Zeitpunkt der Erkrankung selbst kaum etwas bemerkt hat?

Kommen wir zurück zu Punkt 1.

Ihr persönliches Risiko, im täglichen Leben dem Coronavirus so nahe zu kommen, dass ein PCR-Test bei Ihnen positiv ausfällt, liegt bekanntlich bei unter 1 %.

Frage:

Wie hoch wird das Risiko sein, dass sich am Abend des Tages, an dem Sie Ihren Impftermin haben, dieser Impfstoff dann in Ihrem Körper befindet?

Nein, nicht 100 %. Vielleicht kommt Ihnen etwas dazwischen und Sie verschieben den Termin um eine Woche. Also sagen wir, 99,99 %.

6. Wussten Sie,

- dass dem Paul-Ehrlich-Institut für je 1 von 5000 Impfdosen der Verdacht auf eine schwere Nebenwirkung gemeldet wird?

Schwere Nebenwirkungen sind solche, die mindestens zu einem Krankenhausaufenthalt führen, vielleicht auch zu einer Behinderung oder anderen langanhaltenden, evtl. lebenslangen Beschwerden. Außerdem kann man an der Impfung sterben, was auch das höchste deutsche Gericht, das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe, in seiner Entscheidung zur Nachweis- und Impfpflicht im Gesundheitswesen ganz klar und eindeutig schriftlich bestätigt hat.

7. Wussten Sie

- dass viele Ärzte den Verdacht auf eine Nebenwirkung gar nicht ans Paul-Ehrlich-Institut melden? Diese Meldungen sind zeitaufwendig und werden nicht gesondert vergütet. Die obengenannte Zahl der Meldungen wäre also noch viel höher, wenn wirklich jeder Verdacht auch wirklich gemeldet werden würde.

8. Wussten Sie

- dass die Covid-19-Impfungen nichts mit den Impfungen gemeinsam haben, die wir alle aus unserer Kindheit oder zur Reisevorbereitung kennen? Sondern, dass durch diese Impfung Ihr Körper dazu angeregt wird, die gefährlichen Spike-Proteine selbst herzustellen. Das steht ausführlich beschrieben in dem Aufklärungsbogen, den man vor der Impfung bekommt.

Erinnern Sie sich an den obigen Punkt 4? Wenn Sie sich impfen lassen, überspringen Sie die Punkte 1 - 3. Sie werden also unausweichlich und mit hundertprozentiger Sicherheit Spike-Proteine in Ihrem Körper haben.

Es gibt unzählige Berichte und Studien darüber, welchen Gefahren Sie sowohl durch den Vorgang der Spike-Protein-Produktion als auch durch die Proteine selbst ausgesetzt sein werden.

Diese Produktion findet in Ihren Körperzellen statt. Zufällig in x-beliebigen Zellen an x-beliebigen Stellen in Ihrem Körper, in den Organen, in den Blutbahnen, im Gehirn.

Ihr natürliches Immunsystem zerstört Zellen, die damit beschäftigt sind, etwas Schädliches zu produzieren. Z.B so etwas Schädliches wie die Spike-Proteine.

Nur das Problem ist - Sie benötigen diese Zellen, die da soeben von Ihrem eigenen Immunsystem zerstört werden. Es können Immunzellen sein, die dann fehlen und Ihnen bei der nächsten X-beliebigen Infektion (Covid-19 oder anderes) nicht mehr zur Verfügung stehen.

Es können Zellen sein, die dafür zuständig sind, die Entstehung von Tumoren zu bekämpfen. Welche sich dann ungehindert entwickeln können.

Es können Zellen sein, die Virusreste von früheren Erkrankungen in Ihrem Körper unter Schach halten. Was dann nicht mehr möglich ist, so dass diese Erkrankungen erneut ausbrechen können.

Und dieser Vorgang dauert an - wie inzwischen in zahlreichen Studien festgestellt wurde, zieht er sich über Wochen und Monate hin. Genau weiß man bis heute nicht, wie lange dieser Vorgang andauert. Man weiß es nicht, weil man bislang noch keinen Endpunkt hat definieren können.

Bei der Bildung der Spike-Proteine und der Zerstörung Ihrer körpereigenen Zellen entstehen Blutgerinnsel, die zu Thrombosen, Herzinfarkten, Myokarditen, Schlaganfällen, anderen neurologischen Störungen von Gefühlsstörungen bis hin zu Lähmungen führen können. Sehstörungen bis hin zur Erblindung können auftreten. Die Wirkung auf Fruchtbarkeit und Zeugungsfähigkeit werden untersucht. Der Verdacht auf vermehrte Totgeburten bzw. Fehlgeburten wird zur Zeit in Studien untersucht. Es können die verschiedensten Autoimmunerkrankungen aufflammen oder neu entstehen.

Die gesundheitlichen Schäden, die bei der Zerstörung der Spike-Protein-produzierenden Zellen entstehen, entstehen bei einer Covid-19- Erkrankung übrigens nicht. Weil bei dieser in Ihrem Körper keine Spike-Proteine produziert und demzufolge auch keine Zellen zerstört werden.

9. Wussten Sie

- dass die Ärzteschaft zur Behandlung dieser vielfältigen Krankheitsbilder noch über keine gesicherten Behandlungskonzepte verfügt? Sie würden im Ernstfall von einem Facharzt zum nächsten überwiesen werden, ohne dass man Ihnen wirklich helfen kann. Es gibt in Deutschland inzwischen zwei Spezialambulanzen, die heillos überlaufen sind und monatelange Wartefristen aufweisen.

Niemand weiß heute, wie man diesen zum Teil schwerkranken Menschen helfen kann. Menschen, die völlig aus ihrem bisherigen Leben herausgerissen wurden und die ihren normalen täglichen Alltag nicht mehr bewältigen können. Von einer Berufstätigkeit ganz zu schweigen.

10. Wussten Sie

- dass Sie eine finanzielle Entschädigung vom zuständigen Versorgungsamt erst nach einem langwierigen Verfahren erhalten würden - ein Verfahren, bei dem Sie die volle Beweislast tragen müssten?

11. Wussten Sie

- dass der Höchstsatz an Versorgungsrente, den Sie erwarten könnten, wenn Sie durch eine Impfung zu 100% schwerbehindert werden würden, bei 811,-- Euro/Monat liegt? Vorher würden Sie aber erst den Zusammenhang in einem (Gerichts-)Verfahren zweifelsfrei nachweisen müssen.

12. Wussten Sie,

- dass auch unser Herr Bundesgesundheitsminister, Karl Lauterbach, inzwischen einräumt, dass die Impfungen gegen Covid-19 zu schweren Nebenwirkungen führen können?

Denken Sie nicht auch, dass es Ihre ureigene Aufgabe ist, sich sowohl über die persönlichen Risiken einer Covid-19-Erkrankung einerseits als auch die Risiken und Nebenwirkungen einer Covid-19-Impfung andererseits umfassend zu informieren? Und dass Ihnen diese Verantwortung niemand abnehmen kann?

Denken Sie nicht auch, dass niemand Ihnen die Entscheidung abnehmen kann, ob Sie das zufällige Risiko einer Corona-Erkrankung, mit der Ihr Körper ggf selbst sehr gut fertig werden würde, eingehen wollen?

Oder ob Sie sich oder Ihre Kinder vorsätzlich den unkalkulierbaren Risiken einer absichtlich empfangenen Impfung aussetzen wollen. Eine Impfung, die Sie vielleicht überhaupt gar nicht benötigen. Die Sie aber, wenn Sie sie einmal verabreicht bekommen haben, nie mehr rückgängig machen können.

Zu Risiken und Nebenwirkungen haben Sie jetzt 2 Jahre lang Ihren Arzt oder Apotheker befragt.

Wie wäre es, wenn Sie sich aufmachen, sich ein bißchen Zeit zu nehmen, um sich selbst ein umfassendes Bild zu machen?

Zumal neue Impfstoffe - basierend auf der gleichen, oben geschilderten gefährlichen Wirkungsweise - in der Entwicklung sind. Die neuen Impfstoffe, die Herr Lauterbach für den Herbst angekündigt hat.

Impfstoffe, die diesmal aber wirklich gegen Ansteckungen und Übertragungen helfen sollen.

Hat man uns das nicht schon einmal versprochen?

Impfstoffe, die diesmal aber wirklich nur einmal genommen werden müssen. Oder einmal in jedem Jahr. Oder....

Hat man uns das nicht schon einmal versprochen?

Es ist zeitaufwendig, die Verantwortung für die eigene Gesundheit und die Gesundheit seiner Kinder selbst in die Hand zu nehmen und sich zu informieren. Möchten Sie diese Zeit aufbringen?

Die oben erwähnten Fernsehberichte und Zeitungsartikel sind teilweise im Internet noch auffindbar. Es ist aber mühselig, auf Google die Informationen zu finden, die man sucht, wenn man nicht weiß, auf welchen Seiten man suchen soll. Es werden meistens nur Seiten angezeigt, die die Impf-Programme stützen und nicht solche, die sie kritisch beleuchten.

Sie könnten z.B. auf die website christen-im-widerstand.de gehen. Dort finden Sie eine Informationsbroschüre, die aber leider im August 2021 zuletzt aktualisiert wurde.

Sie können mit den entsprechenden Suchbegriffen Studien in internationalen Fachzeitschriften auffinden.

Sie können auf die Seite corona-blog.net gehen.

Dort finden Sie unter dem Menüpunkt "Beiträge" das Beitragsarchiv, durch das Sie blättern und querlesen können. Sie finden dort u.a. die oben erwähnten und noch weitere Zeitungsberichte und die Videos der erwähnten TV-Sendungen.

Sie finden Hinweise auf medizinische Studien, die in Fachzeitschriften veröffentlicht wurden.

Sie finden Analysen zu den Sicherheitsberichten des Paul-Ehrlich-Institutes.

Sie finden Informationen zu Gesetzesinitiativen oder zu abgeschlossenen Gerichtsverfahren.

Sie finden im Menüpunkt "Medien - Initiativen" Hinweise zu anderen interessanten Internetseiten, auf denen Sie stöbern können.

Sie können sich auch anonym und geschützt im Kommentarbereich informieren, lesen, mitmachen, sich austauschen. Die Leser - eine bunte Mischung aus dem Querschnitt der Gesellschaft - informieren sich gegenseitig, geben sich Tips, tauschen sich aus.

Fast immer geben sowohl die Autoren als auch die Kommentarschreiber zu ihren Tips und Hinweisen die jeweiligen Links zu den Original-Seiten an, so dass Sie dann dort selbst weiterlesen und sich unabhängig und selbständig eine eigene Meinung bilden können.

Sie selbst tragen die Verantwortung für Ihre Gesundheit und für die Gesundheit Ihrer Kinder. Jeder sollte wohlinformiert die für sich richtige Entscheidung treffen.